

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2013-02-26

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter/in: SPD-BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN-Fraktion
Telefon: (03 85) 5 45 29 60

**Antrag
Drucksache Nr.**

öffentlich

01424/2013

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Deutschen und Schweriner Freiheitsbestrebungen sichtbaren Ausdruck geben

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, dem Gedenken an die Freiheitsbewegung in der DDR, die im Jahr 1989 zur Überwindung der Mauer führte, und in Erinnerung an die Befreiung vom Nationalsozialismus 1945 auf dem „Platz der Freiheit“ durch einen adäquaten Gedenkort (Denkmal, Gedenkstein und/oder Gedenktafel) sichtbaren Ausdruck zu geben. Zur textlichen und bildlichen Gestaltung dieses Gedenkortes ist ein Ideenwettbewerb an den Schweriner Schulen auszuloben. Das Projekt muss bis 25. Jahrestag des Mauerfalls am 9. November 2014 abgeschlossen sein. Es soll weitgehend haushaltsneutral realisiert werden.

Begründung

Wir gedenken in diesem Jahr zum sechzigsten Mal des Aufstandes von Bürgerinnen und Bürgern der DDR und Ostberlins am 17. Juni 1953. Im kommenden Jahr jährt sich zum 25. Mal die friedliche Revolution in der DDR, die am 9. November 1989 - auch im Wortsinn – ihren Durchbruch erlebte. Beide Ereignisse sind geprägt durch das aktive Streben der Beteiligten nach Freiheit. Die Befreiung vom Nationalsozialismus wurde nicht selbst erreicht, sondern von den alliierten Truppen erkämpft. Das Gedenken an diese Tat fand in Schwerin schon im Jahr 1945 sein für alle sichtbaren Ausdruck in der Umbenennung des ehemaligen 'Moltkeplatzes' in 'Platz der Freiheit'. Diese Umbenennung von 1945 ist auch weiterhin zu würdigen. Dennoch bleibt es eine Tatsache, dass der Befreiung von 1945 keine Ära der Freiheit nachfolgte. Ein großer Bevölkerungsanteil emigrierte in den folgenden Jahrzehnten aus Schwerin, weil sie in größerer Freiheit leben wollten. Viele freiheitsliebende Oppositionelle wurden ihres Besitzes beraubt, nicht wenige ihrer Freiheit oder sogar ihres Lebens.

Dem Gedenken an die vielfältigen Freiheitsbestrebungen in der ostdeutschen und speziell der Schweriner Geschichte soll an dem dafür prädestinierten Platz, der das Wort 'Freiheit' im Namen trägt, dauerhaft ein sichtbarer Ausdruck gegeben werden. Deshalb wird die Stadtverwaltung aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass auf dem 'Platz der Freiheit' zur 25sten Wiederkehr der Überwindung der Mauer ein Gedenkort errichtet wird.

Für die konkrete Ausgestaltung soll ein Ideenwettbewerb an Schweriner Schulen ausgelobt werden unter Einbeziehung der fachlichen Expertise des Stadtarchivs. Des Weiteren kann und sollte das Projekt unterstützt werden durch fachliche Begleitung sowohl der Landeszentrale für politische Bildung wie der Landesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR. Schulen und Schüler sollen durch diesen Ideenwettbewerb angeregt werden, sich mit dem Freiheitsbegriff in dessen politischen und/oder privaten Facetten auseinanderzusetzen und daraus Ideen zur Gestaltung der Gedenk- und Informationstafel zu entwickeln.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

☐ ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

☐ nein

Anlagen:

keine

gez. Daniel Meslien
Fraktionsvorsitzender